

# Der Doppelgänger

Heinrich Heine  
(1821-1881)

Franz Schubert  
(1797-1828)

Sehr langsam

Tenor

Still ist die Nacht, es ru-hen die

Piano

*pp*

8

Gas-sen, in die-sem Hau-se wohn-te mein Schatz,

14

sie hat schon längst die Stadt ver-las-sen, doch steht noch das

20

Haus auf dem sel - ben Platz. Da steht auch ein

26

Mensch, und starrt in die Hö - he, und ringt die Hän - de vor Schmer

32

- zens - ge - walt - mir - graut es, wenn ich mein Ant - litz se - he,

38

der Mond zeigt mir mei - ne eig - ne Ge - stalt. Du Dop - pel

44

gän-ger, du blei-cher Ge - sel - le! was äffst du nach mein Lie-bes-leid, das

*cresc.* **ff** **ff**

49

mich ge-quält auf die-ser Stel-le so man - che Nacht, in al -

**ff** **fff** **p**

55

- ter Zeit?

**pp** **ppp**